

Nachhaltigkeits- und Gemeinwohl-Bericht



2022/2023

Einleitung

Der dritte Nachhaltigkeits- und Gemeinwohlbericht erfolgt vor dem Hintergrund anhaltender internationaler Krisen und Spannungen, die sich erheblich auf unser Geschäftstätigkeit auswirken. Fast kann man von einem nahtlosen Übergang von der Corona-Krise hin zu einer globalen Friedenskrise sprechen.

Eine umfassende Aufarbeitung der Corona-Maßnahmen steht noch aus, während unsere Aufmerksamkeit durch Bilder von Krieg und Vertreibung in der Ukraine und in Palästina in Anspruch genommen wird. Dies stellte und stellt unsere Arbeit vor erhebliche Herausforderungen macht sie jedoch nicht weniger bedeutungsvoll.

Die zunehmenden Militärausgaben und politisch getriebene energetische Engpässe gaben konventionellen Rüstungs- und Energieaktien Auftrieb und benachteiligten streng nachhaltig ausgerichtete Investmentfonds.

Dennoch konnten wir im zurückliegenden Zeitraum den Bestand der von uns vermittelten und betreuten nachhaltigen Kapitalanlagen weiter erhöhen, und übernommene konventionellen Anlagen weiter verringern.

Besonders freut uns, dass der Anteil an unmittelbar wirksamen Investments (direct impact) bei Neuanlagen deutlich zugenommen hat. Den bereits sehr geringen eigenen Ressourcenverbrauch konnten wir in der Gesamtbilanz weiter senken.

Die noch weiter gesunkenen Fehlzeiten freuen uns ebenfalls. Wir hatten im Team besprochen, gesundheitsfördernde Maßnahmen zu fördern. Tatsächlich haben beide Gesellschafter auch regelmäßig sportliche Angebote wahrgenommen. Beide haben jedoch freiwillig auf eine bürokratische Abrechnung verzichtet.

Die Umstellung unseres Betriebssystems von Microsoft auf LINUX hat sich bewährt. Die Abhängigkeit von marktdominierenden Konzernen wurde zu Gunsten lokaler Servicedienstleistungen verringert.

An dieser Stelle gilt noch einmal unser Dank an Christian Hille vom zugangswerk Berlin, der uns zuverlässig, schnell und kompetent zur Seite steht, wenn im Zuge von Programmupdates eben doch mal unvermeidliche Störungen auftreten..

Der aktuelle Bericht bezieht sich auf die Geschäftsjahre 2022 und 2023. Wie in den letzten Berichten werden wir dabei nicht nur diese beiden Jahre beleuchten, sondern auch eine kurze Bilanz über unsere gesamte bisherige Tätigkeit ziehen.

tetratteam bleibt als Agentur ein kleiner Player am Kapitalmarkt. Wir stellen aber immer wieder fest, dass unsere Wirksamkeit insbesondere über Newsletter, Blog und öffentliches Auftreten weit über die unmittelbare Wirksamkeit von Kapitalanlagen hinausgeht.

Wir haben im vergangenen Bericht unsere Arbeit als Teil eines Prozesses der Bewusstwerdung der Menschheit als Familie beschrieben, die darauf zielt, unsere Erde als eine lebenswerte Heimat für alle Menschen und auch für künftige Generationen zu bewahren. Besser könnten wir es auch heute nicht formulieren.

Auch dass gegenseitiger Respekt vor den Bedürfnissen aller Beteiligten Voraussetzung für Frieden und eine fruchtbare wirtschaftliche Entwicklung ist, kann vor dem Hintergrund der aktuellen diplomatischen Krise nicht oft genug wiederholt werden.

Wir leben in einer Zeit des Umbruchs, die wir nur gemeinsam konstruktiv bewältigen können. Wir danken unseren Mandantinnen und Mandanten, die uns auf unserem Weg begleitet und uns weiterempfohlen haben. Wir freuen uns über die zahlreichen Rückmeldungen, die uns ermutigt haben auch Widerstände und Zweifel zu überwinden.

Oliver Ginsberg
Gesellschafter



Testat

Wir danken Gitta Walchner für die konstruktive Begleitung des Auditierungsprozesses.

Bei Fragen zum Bericht und dessen Inhalten steht tetratteam unter folgender Email-Adresse gerne zur Verfügung: info@tetratteam.de

Wert		TESTAT			
Benüherungsgruppe		Externes Audit			
		MENSCHENWÜRDE	SOLIDARITÄT UND GERECHTIGKEIT	ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT	TRANSPARENZ UND MITENTSCHEIDUNG
A: LIEFERANT*INNEN	A1 Menschenwürde in der Zulieferkette: 70 %	A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette: 70 %	A3 Ökologische Nachhaltigkeit in der Zulieferkette: 70 %	A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette: 60 %	
B: EIGENTÜMER*INNEN & FINANZ. PARTNER*INNEN	B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln: 80 %	B3 Sozial-ökologische Investitionen und Mittelverwendung: 70 %	B4 Eigentum und Mitentscheidung: 60 %	
C: MITARBEITENDE	C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz: 70 %	C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge: 70 %	C3 Förderung des ökologischen Verhaltens der Mitarbeitenden: 80 %	C4 Innerbetriebliche Mitentscheidung und Transparenz: . / .	
D: KUND*INNEN & MITUNTERNEHMEN	D1 Ethische Kund*innen beziehungen: 70 %	D2 Kooperation und Solidarität mit Mitunternehmern: 70 %	D3 Ökologische Auswirkung durch Nutzung und Entsorgung von Produkten und Dienstleistungen: 70 %	D4 Kund*innen Mitwirkung und Produkttransparenz: 70 %	
E: GESELLSCHAFTLICHES UMFELD	E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen: 70 %	E2 Beitrag zum Gemeinwesen: 60 %	E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen: 70 %	E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung: 60 %	
BILANZSUMME: 690					

Mit diesem Audit Zertifikat bestätigt der International Federation for the Economy for the Common Good e.V. das Ergebnis des ECOnGOOD Audits basierend auf der Version: M5.0 Vollbilanz. Dieses Audit wurde durchgeführt von Gitta Walchner.

Hamburg, 21.03.2025

International Federation for the Economy for the Common Good e.V.
Stresemannstraße 23
22769 Hamburg

federation-accounting@ecogood.org
Amtsgericht Hamburg, VR 24207

Gus Hagelberg
Executive Director

Markus Müllenschläder
Executive Director

Nähere Informationen zur Matrix und dem Auditsystem finden Sie auf www.ecogood.org

Unternehmensportrait

Das Kerngeschäft von tetratteam sind Versicherungs- und Finanzdienstleistungen. Im Berichtszeitraum arbeiteten zwei Makler in der OHG, die gleichzeitig Gesellschafter sind.

Als Makler arbeiten wir ohne Vertriebsvorgaben um Interessenkonflikte zu vermeiden.

Im Rahmen der gesamten Beratungsarbeit werden Nachhaltigkeitsaspekte thematisiert und berücksichtigt. Das beinhaltet sowohl die Frage, welche Art von Anlagen vermieden werden sollen als auch, was mit der Investition positiv gefördert werden soll.

Im Bereich Risikoabsicherung betreuen wir die Mandant*innen darüber hinaus bei der Schadensregulierung und Änderung der Deckung aufgrund geänderter Risikosituationen. Zwei weitere Tätigkeitsbereiche sind Aufklärung und Coaching.

Im Rahmen von Impulsreferaten und Präsentationen bieten wir Aufklärung über Finanzen und Versicherungen an und bringen diese mit Nachhaltigkeitsaspekten in Verbindung.

Für gemeinnützige Organisationen erbringen wir diese Leistung kostenfrei. Etwa 900 Abonnenten beziehen unseren kostenlosen Newsletter, in dem wir Finanz- oder Versicherungsthemen aufgreifen. Außerdem werden weiterhin monatlich etwa 2-3.000 mal Artikel unseres Blogs abgerufen. (www.tetratteam.de/aktuelle-nachrichten-newsletter-veranstaltungshinweise) Hier informieren wir auch über Initiativen von NGO's für nachhaltige Entwicklung und begleiten kritisch die nicht immer hilfreichen Regulierungsansätze auf EU-Ebene.

Im Rahmen von Coaching begleiten wir Mandant*innen bei der selbstorganisierten Lösungssuche. Es kann sich um Hilfestellung beim Umgang mit Geld und finanzieller Haushaltsführung handeln oder um Begleitung bei der selbstbestimmten Entwicklung und Verwaltung von Finanzanlagen.

Dieses Angebot richtet sich vorrangig an Personen, die gewohnt sind, selbst Lösungen zu suchen und umzusetzen, sich dabei aber fachliche Begleitung wünschen.

Unsere Beratungsstandards

Im Versicherungsbereich präferieren wir grundsätzlich Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit (Siehe Übersicht Seite 13), die aus unserer Sicht strukturell eher dem Gemeinwohl verpflichtet sind, gegenüber Aktiengesellschaften.

Darüber hinaus empfehlen wir vorrangig Unternehmen, die ökologisch-ethische Anlagekriterien verfolgen und / oder zumindest substanzielle nachhaltige Geldanlagemöglichkeiten anbieten.

Im Finanzanlagenbereich schließen wir Produkte grundsätzlich aus, die aus unserer Sicht per se als nicht-nachhaltig gelten können. Ein Beispiel dafür sind Spekulationsinstrumente auf Nahrungsmittel. Hinsichtlich Kryptowährungen positionieren wir uns eher kritisch.

Wir lehnen auch Dienstleistungen für Unternehmen ab, deren Geschäftsmodell wir für strukturell destruktiv halten.

Wir empfehlen vorrangig Produkte, die strengen Nachhaltigkeitskriterien entsprechen. Bei hinsichtlich Nachhaltigkeit und Wertentwicklung gleichwertigen Produkten, diejenigen die mit möglichst geringen Kosten belastet sind.

Unternehmenskennzahlen

Wir betreuen mittlerweile 500 Mandate. Etwa 85% davon sind Privatpersonen. 15% sind Unternehmen und gemeinnützige Organisationen.

Im Bereich Versicherungen erwirtschaften wir etwas mehr als die Hälfte des Umsatzes im Rahmen von institutionellen Mandaten. Eine große Rolle spielen hier Haftpflicht- und Risikoabsicherungen einerseits, die betriebliche Altersversorgung der Beschäftigten andererseits. 21 Prozent unseres Umsatzes basierten im Berichtszeitraum auf Honorarvergütung.

Im Bereich Kapitalanlagen überwiegt bislang der private Sektor. Die Anlagen der privaten Mandant*innen reichen von Sparplänen für Kinder bis zur Strukturierung größerer Erbschaften.

Im Durchschnitt lag der Neuanlagebetrag je Mandat im Berichtszeitraum bei etwas unter 50 T€ (Maximalwert: 350 T€).

Der durchschnittliche Umsatz im Berichtszeitraum p.a. lag bei etwa 54 T€ (Gewinn: 39 T€). Er wurde von zwei Gesellschaftern (1,2 Vollzeitäquivalente) erwirtschaftet und verteilte sich auf folgende Bereiche:

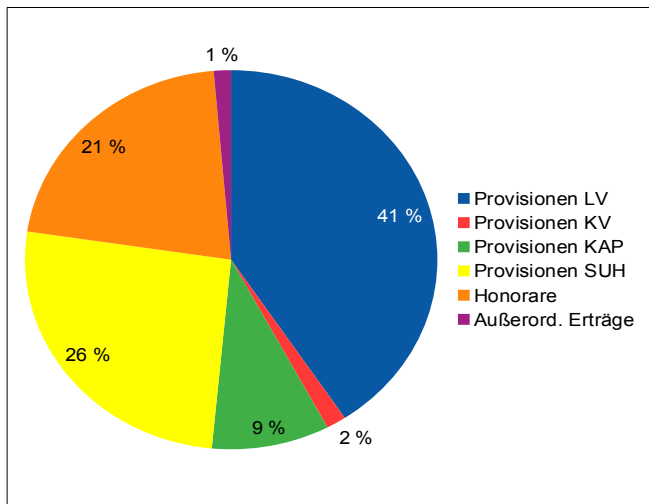


Abb. 1: Umsatzanteil verschiedener Bereiche (LV: Lebensversicherungen, KAP: Kapitalanlagen, SUH: Sach, Unfall, Haftpflicht, KV: Krankenversicherungen)

Lokale Wertschöpfung

Die von uns betreuten Unternehmen und Organisationen spiegeln unsere Grundsätze von lokaler Wirksamkeit und Diversität wieder. Jenseits von Ressourcenkennziffern und Umweltkonten geht es uns auch um die Stärkung lokaler Wirtschafts- und Wertschöpfungsprozesse.

Knapp drei Viertel der institutionellen Mandate betreffen lokal tätige Unternehmen und Organisationen. 15% der Kooperationspartner sind deutschlandweit, 12% auch international tätig.

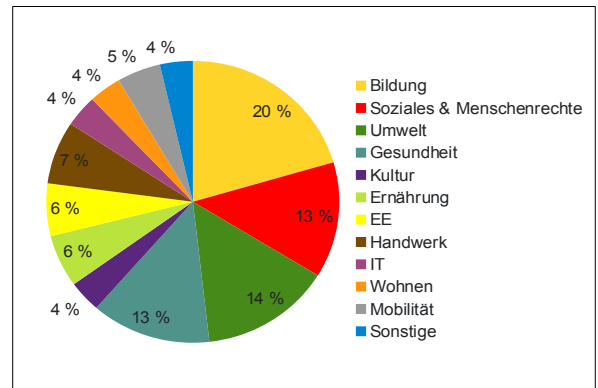


Abb. 2: Aus welchen Bereichen die Unternehmen und Organisationen kommen, die wir betreuen.

Das Unternehmen und Gemeinwohl

Unser Handeln richtet sich nach den Grundsätzen des ethischen Wirtschaftens und unseren ethischen Werten aus:

Ökologie, Menschenwürde, Solidarität, soziale Gerechtigkeit, Transparenz und ein demokratisches Selbstverständnis.

Im Austausch mit anderen Unternehmen aus dem nachhaltig orientierten Finanzdienstleistungssektor versuchen wir kontinuierlich die Transparenz von Versicherungs- und Anlageprodukten zu erhöhen. Zu diesem Zweck sind wir in verschiedenen Verbänden aktiv und beteiligen uns aktiv an Vernetzungstreffen.

Wir sind als in Berlin ansässiges Unternehmen über Geschäfts- und Kooperationsbeziehungen eng verbunden mit anderen Unternehmen, die den Prinzipien der Gemeinwohl-Ökonomie verpflichtet sind.



A1 Menschenwürde in der Zulieferkette

A1.1. Arbeitsbedingungen und gesellschaftliche Auswirkungen in der Zulieferkette

Menschenwürde, Solidarität und Gerechtigkeit betrachten wir als eng miteinander verknüpfte Aspekte. Um Doppelungen zu vermeiden werden wir diese im Folgenden gemeinsam ansprechen und später vielfach auf die folgenden Angaben verweisen.

Aus dem gleichen Grund sind tabellarische Übersichten, die Transparenz- und ESG-Kriterien adressieren als Gesamtübersicht am Ende dieses Kapitels aufgeführt.

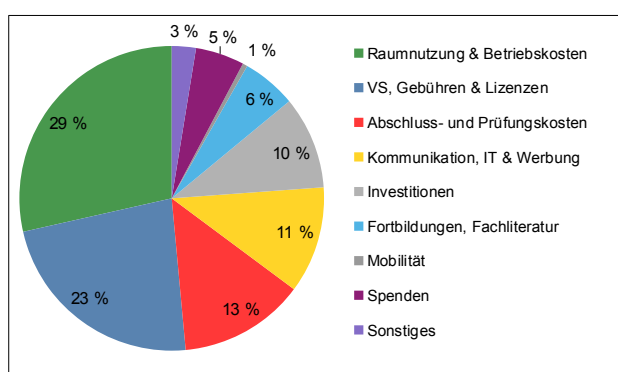


Abb. 4: Prozentuale Aufteilung von Ausgaben 2022/23

Als Dienstleistungsunternehmen erfolgt der wesentliche Teil unserer Wertschöpfung innerhalb unseres Unternehmens bzw. bei unserer Mandantschaft. Wie sich aus der Ausgabenübersicht ergibt bezieht sich ein Großteil der Ausgaben auf immaterielle Güter wie Nutzungsrechte, Gebühren, Lizenzen, Prüfungs- und Fortbildungskosten usw.

Dies ist für Dienstleistungsunternehmen mit Schwerpunkt auf den lokalen Markt typisch. Gleichwohl können Zulieferketten kritisch durchleuchtet werden.

Wir tun das auf drei Ebenen:

1. Unmittelbar zugekaufte physische Produkte (Büroausstattung und laufende Verbrauchsgüter) und Energieverbrauch
2. Vermittelte Versicherungen
3. Vermittelte Kapitalanlagen.

Büroausstattung und laufende Verbrauchsmaterialien

Alle unsere Zulieferer müssen anerkannte soziale und arbeitsrechtliche Standards erfüllen, bestenfalls diese noch übertreffen bzw. im Branchenvergleich überdurchschnittlich gut abschneiden. Wo möglich werden lokale Anbieter bevorzugt.

Alle Anbieter, die global agieren überprüfen wir anhand veröffentlichter CSR- bzw. Nachhaltigkeitsberichte. Wir bevorzugen solche, die unabhängig zertifiziert sind.

Unternehmen, die negativ in Erscheinung treten bzw. im Unternehmensvergleich unterdurchschnittlich abschneiden wie z.B. amazon werden als Lieferanten konsequent ausgeschlossen.

Wichtigster Zulieferer im Bereich von Verbrauchsmaterialien bleibt die memo AG.

Das Unternehmen hat ein umfassendes Nachhaltigkeits-Management-System installiert, was sich in einem entsprechend gefilterten Produktangebot widerspiegelt, bei dem ökologische und soziale Standards entlang der gesamten Wertschöpfungskette berücksichtigt werden.



Abb. 5: Unser Hauptlieferant bei Bürotechnik und Verbrauchsmaterialien unterhält ein vorbildliches Nachhaltigkeitsmanagement-System

Die Investition in Bürotechnik war aufgrund der Erneuerung des Computersystems in der Vorperiode sehr überschaubar. Aufgrund von Defekten musste die Telefonanlage nach fast 15 Jahren ausgetauscht werden (2 AVMFritz). Hinzu kam eine neue Funkmaus (Logitech) und ein Ersatzladekabel. Sämtliche Produkte bis auf das Ladekabel (Notkauf wg Verlust) stammten aus europäischer Produktion.

Die größten Investitionen erfolgten nicht in technische Geräte sondern in Schulungen aufgrund des Umstiegs auf LINUX sowie begleitende Servicedienstleistungen.

Die meisten unserer Büromöbel begleiten uns seit knapp 15 Jahren und wurden über einen benachbarten Second Hand Möbel-laden bezogen (Das Zweite Büro). Wiederverwertung und lokale Wertschöpfung werden dadurch gefördert. Die Wiederverwertung von Gütern hat immer Vorrang.

Bei Neukauf bevorzugen wir Produkte auf Basis von Recycling- bzw. Naturrohstoffen.

Konsumgüter (insbesondere Tee, Kaffee, sonstige Getränke und Aufmerksamkeiten) stellen zwar nur etwa 3% unserer Ausgaben dar. Trotzdem achten wir auch hier konsequent auf ökologische und soziale Standards. Sie werden im örtlichen Bio-Lebensmittelhandel

bezogen, soweit möglich aus regionaler Produktion (Milch, Säfte). Importierte Produkte stammen zu 95% aus zertifiziertem Fairtrade-Handel.

Druckerzeugnisse wie Visitenkarten oder Druckstücke beziehen wir von der UmweltDruckerei, die strenge ökologische und soziale Standards einhält.

Unser neuer Hosting-Provider netcup betreibt die Server ausschließlich in Europa mit Ökostrom und nach strengen Arbeitsrechts- und Datenschutzstandards. Wir haben keine Anbindungen an Konzerne, bei denen Zweifel an Datensicherheit bestehen.

Strom beziehen wir zu 100% aus erneuerbaren Energien über Green Planet Energy.

Besonders freuen wir uns über die gelungene Umstellung auf Open Source Software Dank der Unterstützung des lokalen IT-Spezialisten zugangswerk.

Mit Unterstützung eines Berliner Förderprogramms (2020/21) konnten wir uns der Dominanz von Microsoft entziehen und die freiwerdenden Ressourcen diesem regionalen Dienstleister zuführen.

Banken & Versicherungsunternehmen

Hinsichtlich Arbeitsbedingungen schneidet die Finanz- und Versicherungsbranche im Vergleich zu anderen Branchen regelmäßig überdurchschnittlich gut ab.

Alle unsere Kooperationspartner haben ihren Sitz in Deutschland. Wir kooperieren vorrangig mit Versicherungsvereinen auf Gegenseitigkeit (85%), bei denen die Versicherten-Interessen Vorrang vor Kapitalinteressen genießen. Bei Lebensversicherungen, die den größten Umsatzanteil ausmachen, liegt der VVaG-Anteil bei 95%. Die Beteiligungsquote der Versicherten am Betriebsergebnis dieser Gesellschaften lag im Schnitt bei 92%. (Branchendurchschnitt: 85%)

Unsere Hausbanken GLS Bank und Triodos Bank überzeugen ebenfalls durch strenge Nachhaltigkeitsstandards.

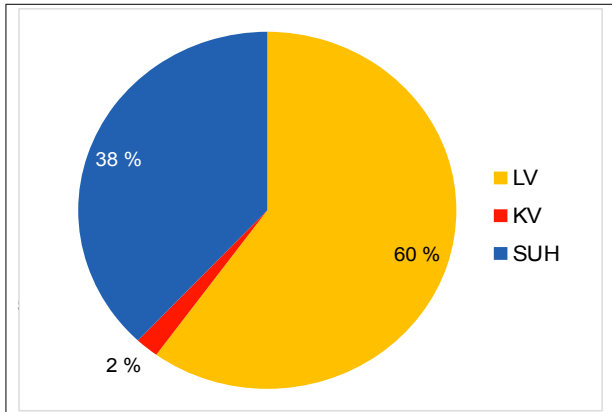


Abb. 6: Umsatzanteile der Versicherungssparten 2022/23

In der LV-Sparte spielt auch die Kapitalanlage eine erhebliche Rolle (Lieferkette im erweiterten Sinne), weshalb wir hier besonders großen Wert auf ein gewissenhaftes ESG-Screening der Anlagepolitik legen.

Sollten uns Verstöße gegen die Menschenwürde bekannt werden, für die unmittelbar die Versicherungsunternehmen verantwortlich sind, schließen wir diese Unternehmen von der weiteren Vermittlung aus, bis die Missstände glaubwürdig bzw. überprüfbar beseitigt sind.

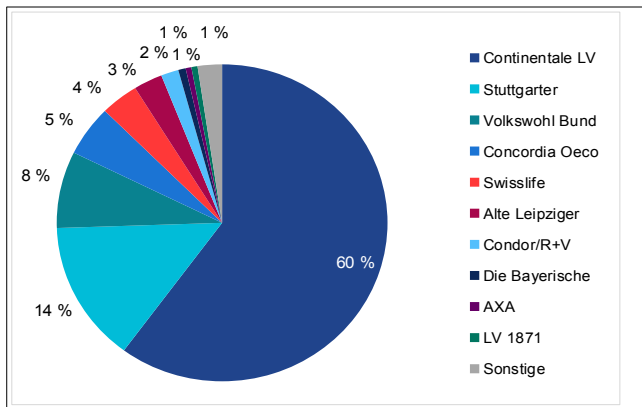


Abb. 7: Prozentualer Provisionsumsatz bezogen auf einzelne Lebensversicherer 2022/23

Kapitalanlagen

Im Berichtszeitraum vermittelten wir Kapitalanlagen in Höhe von rund 350 Tsd Euro.

71% der Anlagen waren wirkungsorientiert (z.B. Beteiligung an Bürgerenergie-Genossenschaften). Etwa 40% der breit gestreuten offenen Investmentfonds fielen ebenfalls in diese Kategorie (Art. 9 gemäß EU-Richtlinie).

Bei den übrigen sogenannten Artikel 8 Fonds kommen strenge Positiv- und Negativkriterien bei der Wertpapierauswahl zum Einsatz. Das überprüfen wir anhand unabhängiger Ratings.

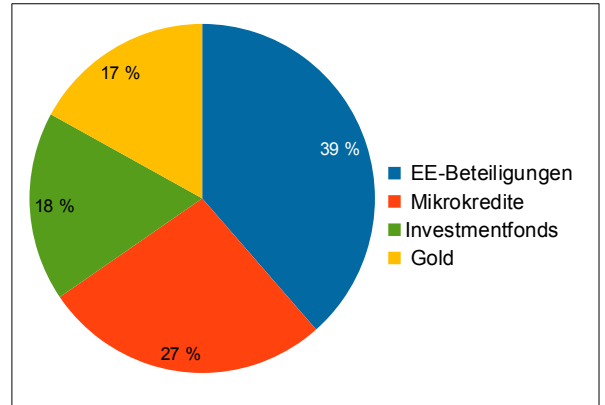


Abb. 8: Prozentuale Aufteilung von Kapitalanlage auf verschiedene Anlageinstrumente 2022/23

Im Bereich der breit gestreuten Investmentfonds kamen ausschließlich Produkte zum Einsatz, deren Emittenten über ein oder mehrere unabhängige ESG-Siegel mit TOP-Bewertungen verfügen. Diese spielten im Berichtszeitraum mit 18% Investitionsanteil jedoch einer untergeordneten Rolle

Bei der Überprüfung der Fonds greifen wir zurück auf das FNG-Nachhaltigkeits-Siegel, ISS-Rating, die Datenbank von Facing Finance, Ecoreporter und soweit aktuelle Untersuchungen verfügbar sind die Ergebnisse von Ökotest & Finanztest.

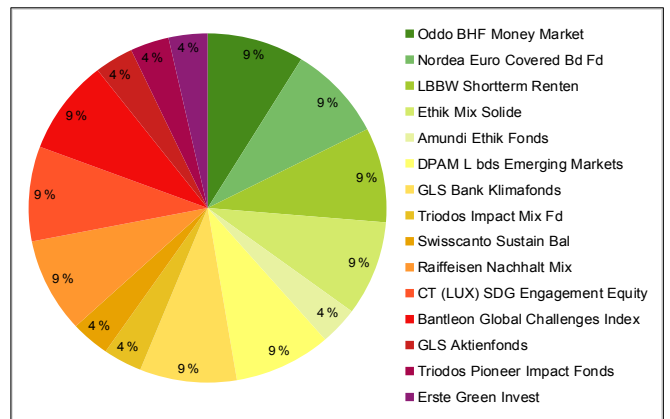


Abb. 9: Prozentuale Aufteilung der Kapitalanlagen auf verschiedene Investmentfonds (Neuanlage) 2022/23

Bei Gold (17%) kamen ausschließlich Recycling-Produkte aus europäischer Produktion von C.Hafner zum Einsatz.

A1.2. Negativ-Aspekt: Verletzung der Menschenwürde in der Zulieferkette

tetratteam fördert aktiv die Menschenrechte. Im Berichtszeitraum sind uns bei den wesentlichen Lieferant*innen keine Menschenrechtsverletzungen entlang der Zulieferkette bekannt geworden.

A2 Solidarität und Gerechtigkeit in der Zulieferkette

A2.1. Faire Geschäftsbeziehungen

Wir wählen alle Lieferant*innen danach aus, wie weitgehend sie sich sozialer und ökologischer Verantwortung stellen. Zu diesen unterhalten wir weit mehrheitlich langfristige verbindliche Beziehungen über 10 Jahre! (Ausnahme: Providerwechsel 2023)

Als „Einkäufer“ verhalten wir uns auch selbst solidarisch, indem wir uns bemühen, Rechnungen ohne Verzug zu begleichen, um zu vermeiden, dass es auf Seiten der Zulieferer zu Liquiditätsproblemen kommt.

A2.2. Unsere Einflussnahme auf Produktgeber

Wir wirken aktiv und regelmäßig auf Produktgeber*innen (Versicherungsunternehmen, Kapitalanlagegesellschaften etc.) ein, um die Anzahl und Qualität der Produkte, die hinsichtlich ESG-Aspekten vorbildlich sind zu erhöhen.

Als „Einkäufer“ nutzen wir unsere Möglichkeiten Lieferanten bzw. vermittelte Produkte oder Dienstleistungen unter ökosozialen Kriterien auszuwählen und durch unsere Nachfrage öko-soziale Lieferanten zu fördern.

95% von außerhalb Europa importierten Konsumgüter stammen aus Fairtrade-Handel.

Vorrangig arbeiten wir mit einer proaktiven Selektion – das heißt wir bevorzugen Zulieferer, die aus unserer Sicht vorbildlich agieren im Sinne eines „positive impact“.

Beispiel: **95%** unserer Büromaterialien beziehen wir von der vielfach mit Nachhaltigkeitspreisen ausgezeichneten memo AG.

Dies entlastet uns von einer aufwendigen Überprüfung jedes einzelnen Zulieferers, weil wir uns auf die entsprechende Vorauswahl des Großhändlers verlassen können.

Soweit Bürotechnik bzw. Investitionsgüter nicht ebenfalls über memo bezogen werden überprüfen bei Neuerwerb die Zulieferer anhand öffentlich verfügbarer CSR- bzw Nachhaltigkeitsberichte auf soziale Aspekte.

Sollten Missstände bekannt werden, versuchen wir auf die betroffenen Zulieferer im Rahmen unserer Möglichkeiten einzuwirken. Soweit eine positive Änderung nicht erreicht werden kann, schließen wir entsprechende Zulieferer aus, bis die Missstände nachweislich behoben sind.

Durch die Empfehlung entsprechender Produkte stärken wir auch indirekt die Produktgeber, die ein stringentes Nachhaltigkeitsmanagement betreiben.

Im Bereich der gesetzlichen Krankenkassen beispielsweise die gemeinwohlabilanzierte BKK ProVita.

Im Berichtszeitraum hat sich im Bereich der Sachversicherungen der Anteil der Unternehmen, die eine konsistente Nachhaltigkeitsberichterstattung betreiben auf **98%** erhöht. Gleichzeitig haben wir die Diversifizierung hinsichtlich der Anbieter*innen erhöht.

Im umsatzstärksten Bereich der Lebensversicherungen liegt der ESG-Anteil sogar bei **99%**.

100% aller vermittelten Kapitalanlagen unterlagen einer strengen ESG-Selektion.

A2.3 Negativ-Aspekt: Ausnutzung der Marktmacht gegenüber Lieferanten

tetratteam besitzt als Kleinunternehmen keine Marktmacht gegenüber Lieferant*innen.

Das Unternehmen unterstützt proaktiv die Prinzipien von Solidarität und Gerechtigkeit indem entsprechend vorbildliche Unternehmen als Lieferant*innen bevorzugt werden.

Im Berichtszeitraum sind uns keine Verletzungen durch unsere wesentlichen Lieferant*innen bekannt geworden.

A3 Ökologische Nachhaltigkeit

A3.1. Umweltauswirkungen

Produktauswahl

Bei der Auswahl von Produkten und Dienstleistungen beachten wir durchgehend ökologische Belange. Es kommen die Produkte und Dienstleistungen zum Einsatz, die bei vergleichbarer Verfügbarkeit und Leistung die beste ökologische Gesamtbilanz haben. (Siehe Übersichten Seite 12). Dabei gelten folgende Prioritäten:

1. Vermeidung von Verbrauch geht vor Einkauf
2. Bei Einkauf geht Wiederverwendung bzw. Weiterverwendung vor Neuproduktion
3. Produkte mit hohem Recyclinggrad gehen vor Produkten mit niedrigem Recyclinggrad

In Bezug auf ökologische Nachhaltigkeit lassen von folgenden Kriterien leiten:

Vermeidung von

- Klimarelevanten Emissionen
- Ressourcenverbrauch
- Emission toxischer, gefährlicher und/oder langlebiger Substanzen
- Schwerwiegende Eingriffe in Natur und Landschaft / Zerstörung Biodiversität

Förderung von

- Nachhaltiger Bewirtschaftung natürlicher / regenerativer Ressourcen
- Biodiversität

Die Ausgaben für Bürotechnik im Berichtszeitraum lagen bei unter 500 Euro

Es waren dies überwiegend Ersatzbeschaffungen aufgrund von Defekten bei älteren Geräten. Ein Kopfhörer wurde wegen der Zunahme an Videokonferenzen neu angeschafft um die Tonqualität zu verbessern.

Dies wirkte sich übrigens deutlich auf eine Reduzierung der Fahrt- und Reisekosten gegenüber dem letzten Berichtszeitraum aus:

Konkret sanken die Fahrt- und Reisekosten von 1.121 Euro auf 147 Euro (-87%!). Das wiederum reduzierte wiederum den mobilitätsbezogenen Energieverbrauch.

Vorrangig vermitteln wir Anlagen, die positive ökologische und soziale Wirkung aufweisen (Genossenschaftsbeteiligungen, Direktinvestments im Bereich Erneuerbare Energie und nachhaltige Immobilienprojekte, Mikrokredite, sowie sogenannte Impact-Fonds – siehe: Übersicht Seite12)

Laufende Evaluation

Wir überprüfen und evaluieren laufend den Anlagemarkt anhand öffentlich zugänglicher Informationen wie Nachhaltigkeitsberichte und/oder Ratings.

Unser Ziel ist es den Anteil besonders gut bewerteter Anlageprodukte laufend zu erhöhen. Dazu werden auch Bestandsverträge von Mandant*innen analysiert, die nicht durch uns vermittelt wurden.

Durch diese Vorgehensweise konnten wir im Gesamtbestand den Anteil an ESG-Fonds auf 98% erhöhen.

Wir selektieren konsequent aus unserer Empfehlungsliste Fonds aus, die eine fest definierte Schwelle potenziell kritischer Titel überschreiten.*

A3.2 Negativ-Aspekt: Umweltauswirkungen in der Lieferkette

Das Unternehmen kann bestätigen, dass keine Produkte oder Dienstleistungen zugekauft oder vermittelt werden, die in der Lieferkette mit besonders hohen schädlichen Umweltauswirkungen einhergehen.

Beim Kauf von Wertpapieren kommt es zwar ohnehin kaum zu unmittelbar umweltschädlichen Auswirkungen (außer möglicherweise bei Neuemissionen). Jedoch werden im Kapitalmarkt wichtige Anreize für die Unternehmen gesetzt.

*das sind gem. Facing Finance Firmen, die zwar nicht unbedingt negativ aufgefallen sind, jedoch Mängel in der ESG-Berichterstattung aufweisen

A4 Transparenz und Mitentscheidung in der Zulieferkette

A4.1. Transparenz und Mitentscheidungsrechte für Lieferant*innen

Wir veröffentlichen im Rahmen unseres Nachhaltigkeits- und Gemeinwohlberichtes alle wesentlichen Kooperationspartner*innen.

Dieser wird an prominenter Stelle auf dem Internetportal www.tetratteam.de zum Herunterladen angeboten.

Wir bevorzugen Lieferant*innen, die hinsichtlich ihrer eigenen Lieferketten transparente Informationen zur Verfügung stellen und pflegen einen regelmäßigen Austausch dazu in kollegialen Netzwerken.

Im Rahmen der Beratungsprozesse machen wir sowohl Kostenaspekte als auch soziale und ökologische Anlageaspekte transparent.

Wir beteiligen uns auch an der (Weiter-) Entwicklung von Transparenzstandards für nachhaltige Investmentfonds und Nachhaltigkeitsratings und berichten über entsprechende Fortschritte in der EU-Regulierung.

<https://tetratteam.de/mehr-transparenz-bei-esg-ratings/>

A4.2. Unsere positive Einflussnahme

Mindestbedingung für Auswahl von Lieferant*innen von materiellen Gütern ist die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichtes.

Wir überprüfen und evaluieren laufend Transparenzaspekte insbesondere bei Anbieter*innen von Finanzanlagen und Versicherungen anhand öffentlich zugänglicher Informationen und tauschen uns dazu in kollegialen Netzwerken aus.

Wir vermeiden Produktgeber, die intransparent agieren und bevorzugen solche die eine transparente Berichterstattung pflegen.

Sanktionen kommen in Form von kritischen Berichten im Rahmen unseres Newsletters oder unseres Blogs in Frage. Wir bevorzugen Fondsprodukte mit transparenter Bewertung.

Tatsächlich hatten alle, der von uns vermittelten komplexen Investmentfonds eine überdurchschnittliche ESG-Bewertung. Die große Mehrheit der vermittelten Kapitalanlagen verfolgten unmittelbar Nachhaltigkeitsziele.

A1-A4 Indikatoren

Wie bereits zu Beginn des Kapitels dargestellt werden Indikatoren für die wesentlichen Aspekte zusammengefasst, da in der Regel integrierte Siegel oder Ratings zum Einsatz kommen, die sich über alle ESG-Bereiche erstrecken.

Im Bereich Investitionen und Verbrauchsgüter wurden im Berichtszeitraum alle Produkte nach ESG-Kriterien ausgewählt.

Im Bereich Versicherungen wurden im Berichtszeitraum **98%** der Produkte nach ESG-Kriterien ausgewählt (**+9%**). Im Bereich kapitalbildender Versicherungen betrug der Anteil sogar **99%**!

Im Bereich Kapitalanlagen wurden **100%** der Produkte nach ESG-Kriterien ausgewählt. Alle Investmentfonds haben einen unabhängigen Ratingprozess oder eine nachhaltige Siegelvergabe-Prüfung durchlaufen.

71% der Kapitalanlagen tragen direkt zur Verbesserung der ökologischen Situation oder Verbesserung menschlicher Lebensbedingungen gemäß SDG bei. (+7%)

Übersicht Anschaffungen & Partner

Bürotechnik (Drucker)	2020	Memo AG (Epson EcoTank)	Energie- und ressourcenschonend	CSR-Bericht / UN Global Compact	100 %
Bürotechnik (Scanner)	2020	Böttcher AG (Bosch)	Energyspar	CSR-Bericht / UN Global Compact	100 %
Kommunikationstechnik (mobil)	2020	Shifphone (Ersatzkauf nach Diebstahl)	Modulbauweise, Pfandsystem	Faire Produktion / Wirkungsbericht	100 %
Kommunikationstechnik (mobil)	2021	Nokia Klapphandy (Ersatzkauf für Verlust via Otto)	austauschbarer Akku	Sustainability Report	100 %
Bürotechnik (Laptop inkl Dockingstation)	2021	Lenovo ThinkPad T460 (Niceprice IT)	Gebraucht – Generalüberholt	lokale Wertschöpfung	100 %
Bürotechnik (Laptop inkl Dockingstation)	2021	Lenovo ThinkPad T460 (Niceprice IT)	Gebraucht – Generalüberholt	lokale Wertschöpfung	100 %
Bürotechnik (Monitor)	2021	Fujitsu Monitor "B22W-6" 22" (via Memo)	Gebraucht – Generalüberholt	lokale Wertschöpfung	100 %
Bürotechnik (Datenspeicher)	2021	Backup-Laufwerk HDD WD Blue Mobile	Energie- und ressourcenschonend	CSR-Bericht / UN Global Compact	100 %
Kommunikationstechnik	2022	Kopfhörer Jabra Evolve 40MS (2 Stk)	Langlebigkeit	Sustain. Report / Produktion in EU	100 %
Kommunikationstechnik	2022	Telefone 2 AVM FRITZ Fon C6 schwarz 2 Stk	Langlebigkeit	Sitz in Berlin	100 %
Bürotechnik (Maus)	2023	Logitech ergonomische Funkmaus	Langlebigkeit	Impact Report / Produktion in EU	100 %
Bürotechnik (Zubehör)	2023	Ladekabel f. Mobiltelefon wg Verlust (Notkauf)			
Ifd Verbrauch / Ifd Dienstleistungen					
Büromaterialien - laufende Verbrauchsmaterialien	2010-2023	memo AG	Blauer Engel	Fairtrade	95 %
Büromaterialien - laufende Verbrauchsmaterialien	2010-2023	lokaler Einzelhandel	Blauer Engel		5 %
Druckerzeugnisse	2010-2023	Umweldruckerei	Recycling / Umweltfarben	Mitglied "dasselbe in grün"	100 %
Strom	2010-2023	Green Planet Energy	Erneuerbare Energien	genossenschaftlich organisiert	100 %
Wärme	2010-2023	Zentrale Hausenergieversorgung	nicht beeinflussbar	nicht beeinflussbar	100 %
Tee / Kaffee / Getränke	2010-2023	lokale Biomärkte	Bioanbau/ Bioanbau/	Fairtrade	100 %
Sonstige Aufmerksamkeiten	2010-2023	dm-Markt / Bio Company	Blauer Engel, Bio	Fairtrade	100 %
Reinigungsmittel/Hygieneprodukte	2010-2023	dm-Markt	Recycling-Klopapier, blauer Engel, Bio	Nachhaltigkeitsbericht	50 %
Reinigungsmittel/Hygieneprodukte	2010-2023	Rossmann	Maximal emissionsarm	lokale Wertschöpfung	10%/70%/20%
Mobilität	2010-2023	Fuß/Fahrrad/ÖPNV (BVG)	klimaneutral	Server in Deutschland	100 %
Web-Hosting	2021-2023	netcup	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	100 %
Telefon/DSL/WLAN	2010-2023	1&1 Drillsch	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	100 %
IT-Service	2021-2023	Zugangswerk (LINUX)	lokaler Kleinbetrieb	lokale Wertschöpfung	100 %

Übersicht Kapitalanlagen 2022/2023

Produkte	EE-Beteiligungen	Mikrokredite	Investmentfonds			Gold	Σ 2022/23
	136.000 €	95.000 €	62.000 €			60.000 €	
				EU-Taxonomie	ESG Siegel/Rating		
Genossenschaftsanteile Consilium eG	20.000 €				FNG ISS		
Genossenschaftsanteile VEG eG	20.000 €						
Oekorenta E13 Infrastruktur	10.000 €						
Pangaia Life Fonds	86.000 €						
IVV Mikrofinanzfonds / DUAL RETURN VISION Microfin / GLS AI Mikrofinanz		95.000 €					
Arundt Ethik Fonds			2.000 €	Artikel 9 Fds	FNG/Finanztest/ISS	** *****	
Ethius Global Impact			2.000 €	Artikel 9 Fds	FNG/Finanztest/ISS	*****	
CT (LUX) SDG Engagement Glob Equity			5.000 €	Artikel 8 Fds	FNG / Ökolest / ISS	*** *****	
DPAM Emerging Markets Sustainable			5.000 €	Artikel 9 Fds	ISS ESG Rating	*****	
Erste Green Invest			2.000 €	Artikel 9 Fds	FNG / ISS ESG	*** *****	
Ethik Mix Solide			5.000 €	Artikel 8 Fds	FNG / ISS ESG	** *****	
GLS Bank Klimafonds			5.000 €	Artikel 8 Fds	ISS ESG Rating	*****	
GLS Bank Aktienfonds			2.000 €	Artikel 8 Fds	ISS ESG Rating	*****	
Nordea Euro Covered Bd Fd			5.000 €	Artikel 8 Fds	ISS ESG Rating	*****	
LBW Shortterm Renten			5.000 €	Artikel 8 Fds	FNG / ISS ESG	*** *****	
Oddo BHF Money Market			5.000 €	Artikel 8 Fds	ISS ESG Rating	*****	
Ratfelsen Nachhaltigkeit Mix			5.000 €	Artikel 8 Fds	FNG / Ökolest / ISS	*** *****	
Swisscanto (LU) PF Sustain Balanced			2.000 €	Artikel 9 Fds	ISS ESG Rating	*****	
Triodos Impact Mixed Fund			2.000 €	Artikel 9 Fds	FNG / Ökolest / ISS	*** *****	
Triodos Impact Pioneer Fund			5.000 €	Artikel 9 Fds	FNG / Ökolest / ISS	*** *****	
Banque Global Challenges Index			5.000 €	Artikel 8 Fds	FNG / Ökolest / ISS	** *****	
Gold C.Hafner Recyclingbarren						60.000 €	
Impact Investments	136.000 €	95.000 €	20.000 €			60.000 €	353.000 €
Sonstige Investmentfonds			42.000 €				42.000 €
Recycling Gold						60.000 €	60.000 €
							71 %
							12 %
							17 %

Übersicht Versicherungen 2022/2023

Art	Referenzzeitraum	Zulieferer	ökologische Merkmale/Siegel	soziale Merkmale/Siegel	Gesellschaftsform	Volumen €	Volumen %	Anteil VVaG bzw KÖR	Anteil ESG	Umsatz Anteil	
LV	2022/2023	Continentale	16 Nachhaltigkeitsfonds	16 Nachhaltigkeitsfonds	WaG	26.497 €	60 %	60 %	60 %		
	2022/2023	Stuttgarter	20 Nachhaltigkeitsfonds	20 Nachhaltigkeitsfonds	WaG	6.330 €	14 %	14 %	14 %		
	2022/2023	Volkswahl Bund	26 Nachhaltigkeitsfonds	26 Nachhaltigkeitsfonds	WaG	3.449 €	8 %	8 %	8 %		
	2022/2023	Concordia Oeko	DNK-Bericht	DNK-Bericht	WaG	2.280 €	5 %	5 %	5 %		
	2022/2023	Swisslife	33 Nachhaltigkeitsfonds	33 Nachhaltigkeitsfonds	AG	1.636 €	4 %		4 %		
	2022/2023	Alte Leipziger	29 Nachhaltigkeitsfonds	29 Nachhaltigkeitsfonds	WaG	1.249 €	3 %	3 %	4 %		
	2022/2023	Condor R+V	CSR Prime Rating oekom research	CSR Prime Rating oekom research	WaG	756 €	2 %	2 %	3 %		
	2022/2023	Bayerische	klimaneutral / Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	320 €	1 %	1 %	3 %		
	2022/2023	AXA	UN Global Compact / PRI	UN Global Compact / PRI	AG	250 €	1 %		1 %		
	2022/2023	LV 1871	10 Nachhaltigkeitsfonds	10 Nachhaltigkeitsfonds	WaG	260 €	1 %	1 %	1 %		
	2022/2023	Sonstige				1.052 €	2 %	2 %	2 %		
	Σ 2022/2023					44.079 €	100 %	95 %	99 %	60 %	
	KV	2022/2023	Barmenia	DNK-Bericht	DNK-Bericht	WaG	532 €	32 %	32 %	32 %	
		2022/2023	Continentale	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	400 €	24 %	24 %	24 %	
2022/2023		Allianz	UN Global Compact / PRI	UN Global Compact / PRI	AG	283 €	17 %	17 %	17 %		
2022/2023		Concordia Oeko	DNK-Bericht	DNK-Bericht	WaG	200 €	12 %	12 %	7 %		
2022/2023		Hanse-Merkur	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	157 €	9 %	9 %	16 %		
2022/2023		Signal-Iduna	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	28 €	2 %	2 %	2 %		
2022/2023		Sonstige				67 €	4 %	2 %	2 %		
Σ 2022/2023						1.667 €		83 %	98 %	2 %	
SUH	2022/2023	SV-Versicherung	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	KÖR	5.683 €	21 %	21 %	21 %		
	2022/2023	Gothaer	DNK-Bericht	DNK-Bericht	WaG	2.853 €	10 %	10 %	10 %		
	2022/2023	Markel Insurance	UN Global Compact / PRI	UN Global Compact / PRI	AG	2.509 €	9 %		9 %		
	2022/2023	Hartpflichtkasse	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	2.198 €	8 %	8 %	8 %		
	2022/2023	Baloise	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	AG	1.976 €	7 %		7 %		
	2022/2023	AIG	CSR-Report	CSR-Report	AG	1.623 €	6 %		6 %		
	2022/2023	VIV	UN Global Compact / PRI	UN Global Compact / PRI	WaG	1.371 €	5 %	5 %	5 %		
	2022/2023	R+V	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	994 €	4 %	4 %	4 %		
	2022/2023	Intertisk	Nachhaltigkeitsbericht VIG	Nachhaltigkeitsbericht VIG	WaG	858 €	3 %	3 %	3 %		
	2022/2023	KS-Auxilia			AG	854 €	3 %				
	2022/2023	Concordia Oeko	DNK-Bericht	DNK-Bericht	WaG	620 €	2 %	2 %	2 %		
	2022/2023	Itzehoe	DNK-Bericht	DNK-Bericht	WaG	593 €	2 %	2 %	2 %		
	2022/2023	NV Versicherung	Nachhaltigkeitsiegel DINO	Nachhaltigkeitsiegel DINO	WaG	384 €	1 %	1 %	2 %		
	2022/2023	Alte Leipziger	Nachhaltigkeitsbericht	Nachhaltigkeitsbericht	WaG	348 €	1 %	1 %	1 %		
	2022/2023	Sonstige				4.859 €	18 %	13 %	16 %		
Σ 2022/2023					27.724 €	100 %	70 %	96 %	38 %		
Σ 2022/2023					73.470 €		85 %	98 %	100 %		



B1 Ethische Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B1.1. Eigenfinanzierung

Eigenmittel werden ausschließlich über Rücklagen aus Umsätzen bzw. Verzicht auf Ausschüttungen gebildet.

B1.2. Fremdfinanzierung

Wir haben im Berichtszeitraum keinerlei öffentliche Mittel in Anspruch genommen..

Wir haben auf Kreditfinanzierung verzichtet und konnten zusätzliche Finanzrisiken vermeiden. Die Rücklagen in Form Liquidität und Goldreserven sind weiter gewachsen. Die Eigenmittelquote ist weit branchenüberdurchschnittlich.

Zur Reduzierung von Stornorückforderungen wird eine Rücklage von 10% für jeden unter Stornorisiko stehenden Umsatz gebildet oder bereits auf Produktpartnerebene einbehalten.

B1.3. Externe Finanzpartner*innen

Girokonto und Rücklagenkonto werden bei nachhaltigen Banken geführt. (GLS Bank & Triodos Bank).

Ggfls. können dort zur Überbrückung von Liquiditätsengpässen Kreditlinien in Anspruch genommen werden. Das war im Berichtszeitraum nicht notwendig.

B1 Indikatoren

Anteil Eigenkapital: **63%** (2022)*

zum Vergleich: 2020: 52%)

Anteil Inhaberdarlehen: **30%** (2022)*

zum Vergleich: 2020: 42%

Durchschnittlicher Eigenkapitalanteil der Branche **27%**

(2022, Durchschnittliche Eigenkapitalquote mittelständischer Unternehmen in Deutschland - wissensintensive Dienstleistungen)

Quelle:

<https://de.statista.com/statistik/daten/studie/261429/umfrage/eigenkapitalquoten-im-deutschen-mittelstand-nach-branchen>

* 7% der Bilanzsumme sind als Rückstellungen deklariert

B2 Soziale Haltung im Umgang mit Geldmitteln

B2.1. Solidarische und gemeinwohlorientierte Mittelverwendung

Investitionen betreffen in unserem Geschäftsfeld vorrangig die laufende Weiterbildung der Mitarbeitenden.

Investitionen in die technische Betriebs-einrichtung betrug durchschnittlich über zehn Jahre nur ca. 1.000 € p.a. und konnte immer aus laufenden Umsätzen problemlos getragen werden. Wo immer möglich werden dabei Gemeinwohlaspekte berücksichtigt. (Siehe Darstellung aktueller Investitionen auf S. 10)

Weiterhin müssen laufende Anpassung von Software (SEO etc.) und Datenverarbeitung an gesetzlich vorgeschriebene Standards (Datenschutz etc.) erfolgen.

Inanspruchnahme von Förderprogrammen

Im Berichtszeitraum wurden keine öffentlichen Fördergelder in Anspruch genommen.

Es wird eine laufende Giroreserve in Höhe von min. 3.000 € angestrebt um unvorhergesehene Kosten zu decken (Stand 31.12.2023: 3.008 €)

Zusätzlich besteht eine Tagesgeldreserve für stornobedingte Rückforderungen (Stand 31.12.2023: 6.047 €) und eine Goldreserve (Stand 31.12.2023: 18.047 €)

Es besteht eine Inhaltsversicherung (Einbruchdiebstahl, Feuer, Wasser).

Kapitaleinlage der Gesellschafter*innen

Die Gesellschafter*innen haben keinen Anspruch auf Verzinsung ihrer Einlagen.

Gesellschaftsvertraglich besteht lediglich ein Anspruch auf Vergütung aus Beteiligung an den durch laufende Beratungs- und Betreuungsarbeit generierten Umsätzen.

B2.2. Negativaspekt: Unfaire Verteilung von Geldmitteln

Wir betrachten die Verteilung an Geldmitteln als fair. Niemand hat Anspruch aus Ausschüttungen auf eingebrachte Kapitaleinlagen.

B2 Indikatoren

Lfd. Mittelüberschuss: **39 T€** (Ø2022/23)

Bedarf Zukunftsausgaben: **1 T€** (Ø2022/23)

Strategische Ausgaben **3 T€** (Ø2022/23)

Anlagenzugänge **1 T€** (Ø2022/23)

Zuführung Rücklagen **2 T€** (Ø2022/23)

Inhaberdarlehen: **-10 T€*** (Ø2022/23)

* Eine Gesellschafter hat einen Teil des Inhaberdarlehens zurückerhalten

B3 Sozial-ökologische Mittelverwendung und Investitionen

B3.1. Ökologische Qualität der Investitionen

Wir verfügen als Dienstleistungsunternehmen über keine größeren Anlagen, insofern gibt es i.d.R. kaum Investitionsbedarf.

Aufgrund laufender Investitionen ist ein sehr hoher ökologischer Standard bereits erreicht. Alle Neuinvestitionen sollen auch zur Verbesserung des eigenen ökologischen Impacts beitragen (Siehe Seite 10)

Erfolgte Investitionen

In 2022 wurde ein Kopfhörer gekauft und die defekte Telefonanlage ersetzt.

In 2023 wurde eine drahtlose Funkmaus gekauft.

B3.2. Gemeinwohlorientiert Veranlagung

Die tetratteam OHG hält lediglich Geldbestände bei zwei nachhaltigen Banken und Gold (Recyclingprodukte).

Es ist ein Teil des Kerngeschäfts unseres Unternehmens Kapital für sozial-ökologische Projekte bzw. Unternehmen zu vermitteln.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum rund 353 T€ nachhaltige Geldanlagen vermittelt. Davon rund 251 T€ (71%) wirkungsorientiert (Impact). Davon 40 T€ an Genossenschaften.

Etwa 18% der Kapitalanlagen erfolgten über offene Investmentfonds mit überdurchschnittlichen ESG-Ratings. 27% in Mikrofinanzfonds

B3.3. Negativaspekt: Abhängigkeit von ökologisch bedenklichen Ressourcen

tetratteam kann bestätigen, dass das Geschäftsmodell nicht auf ökologisch bedenklichen Ressourcen aufbaut.

B3 Indikatoren

Einlagen GLS: 3 Tsd € (Stand 2023)

Einlagen Triodos: 6 Tsd € (Stand 2023)

Recycling-Gold: 18 Tsd € (Stand 2023)

Stornoreserven: 22 Tsd € (Stand 2023)

Investitionsplan: 0 T€ (Σ2022/23)

Realisierte Investitionen: 3 T€ (Σ2022/23)

Vermitteltes Kapital: 353 T€ (Σ2022/23)

davon

Direct Impact: 251 T€ (71%)

Erneuerbare Energien/Immobilien 136 T€

Mikrofinanzfonds: 95 T€

Impactfonds (Art 9 SFDR) 20 T€

Art 8 Investmentfonds: 42 T€ (12%)

Gold (Recycling) 60 T€ (17%)

B4 Eigentum und Mitentscheidung

B4.1. Gemeinwohlorientierte Eigentumsstruktur

tetratteam ist eine inhabergeführte Personengesellschaft (aktuell zwei Gesellschafter). Es können keine Kapitalanteile gezeichnet werden. Alle Mitarbeitenden sind gleichberechtigte, zur kollegialen Zusammenarbeit verpflichtete und gemeinschaftlich haftbare Gesellschafter.

Beteiligung und Mitentscheidung

Die Gesellschafter entscheiden in allen wesentlichen Punkten nach dem Konsensprinzip.

Zur Verwaltung von Überschüssen wurde ein gemeinnütziger Verein (Zukunft für Alle! e.V.) gegründet, dem u.a. ein Mitarbeiter der Verbraucherzentrale, die Mitarbeiterin einer nachhaltigen Bank sowie mehrere Mandant*innen angehören. In diesem Gremium, in dem tetratteam keine Mehrheit an Stimmrechten besitzt, wird einmal jährlich auf Vorschlag der Gemeinschaft aller Mandant*innen über die Verwendung der Überschüsse entschieden.

Transparenz

Alle Gesellschafter haben freien Zugang zu allen wesentlichen Informationen. Erfahrene Gesellschafter führen Juniorpartner systematisch in die Geschäftsbereiche ein. Es wird monatlich über die laufende Geschäftsentwicklung informiert. Alle Daten sind für die Beteiligten auf dem internen Server verfügbar.

Entwicklung & Absicherung

Im Berichtszeitraum gab es keine personellen Veränderungen im Team.

Aufgrund der hohen Qualifikationshürden rechnen wir weiterhin nicht mit kurzfristigen Änderungen. Die vertrauensvolle und kooperative Zusammenarbeit auch mit anderen Maklern sehen wir als beste Absicherung des weiteren Erfolgs.

B4.2. Negativaspekt: Feindliche Übernahme

tetratteam war seit der Gründung in 2009 weder aktiv noch passiv in eine feindliche Übernahme verwickelt.

B4 Indikatoren

Das Eigenkapital befindet sich zu **100%** im Besitz der Gesellschafter bzw. Mitarbeitenden



C1 Menschenwürde am Arbeitsplatz

C1.1. Unternehmenskultur

Die Unternehmenskultur von tetratteam ist kollegial-kooperativ geprägt. Das ist im Gesellschaftsvertrag des Unternehmens verankert und wird auch gelebt.

Es finden regelmäßig Teambesprechungen zum Austausch und zur Qualitätssicherung und -entwicklung statt. Mit Anregung und Kritik wird konstruktiv umgegangen.

Gewaltfreie Kommunikation ist hier unser Leitbild. Ausreden lassen und nachfragen geht vor bewerten und verurteilen.

Auch mit anderen Beratungskräften, die in der Bürogemeinschaft ansässig sind (aber nicht dem Unternehmen angehören) findet ein kollegialer und kooperativer Austausch statt.

Mit der Framtid GmbH besteht weiterhin eine Kooperationsvereinbarung. Ein Gesellschafter unterstützt die GmbH in der laufenden Mandantenbetreuung im Rahmen einer Arbeitskraftüberlassung (80%-Stelle).

Alle Mitarbeitenden können ihre Arbeitszeiten je nach Bedarf frei einteilen (auch Homeoffice ist möglich) und unterliegen weder Umsatz- noch sonstigen Vertriebsvorgaben. Vielmehr ist die Unternehmenskultur davon geprägt, sich gegenseitig zu ermuntern, zu motivieren und in den jeweiligen Fähigkeit und Talenten zu ergänzen.

C1.2. Gesundheitsförderung und Arbeitsschutz

Kernmaßnahmen für Gesundheitsförderung beziehen sich auf die Schaffung bzw. Gestaltung von Arbeitsbedingungen unter denen alle gern und mit Freude - insbesondere angstfrei - arbeiten und die sie mitgestalten können.

Die Räume sind so gestaltet, dass sowohl Mitarbeitende als auch Besucher*innen sich wohl („wie zu Hause“) fühlen können und auch längerer Aufenthalt im Büro nicht zur Belastung sondern eher zu einer Freude wird. Die Räume sind hell, einladend, freundlich, sauber, ordentlich. Sie sind mit Pflanzen und Kunstgegenständen ausgestattet. Arbeitsschutz spielt im Büroalltag eine untergeordnete Rolle.

Alle Maßnahmen darauf ausgerichtet, gesundheitsfördernde Faktoren zu stärken und Gesundheitsrisiken zu vermeiden. Dies beinhaltet auch die Ermunterung und Förderung sportlicher Betätigung. Gesellschafter können sich entsprechende Kosten bis zu 600 € p.a. erstatten lassen.

Während der Krankenstand in Deutschland im Berichtszeitraum deutlich zugenommen hat, ist er bei uns weiter gesunken. Das bestätigt eindrücklich unseren Ansatz.

C1.3. Diversität

Alter, Rasse, Religion, Geschlecht und sexuelle Orientierung spielen in der Zusammensetzung des Teams keine Rolle, sondern die Bereitschaft, sich voll einzubringen und sich mit den betrieblichen Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards zu identifizieren.

Auch im Kleinen lassen sich Beiträge zum Umgang mit Diversität leisten. Wir haben eine Unternehmenskultur etabliert, die allen Mandanten eine Wertschätzung signalisiert unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sowie religiöser oder sonstiger Orientierung.

Unsere Haltung spiegelt sich in der Diversität unserer Mandant*innen wider.

Aufgrund der Größe des Unternehmens lässt sich das allerdings nicht direkt in der Zusammensetzung des Teams widerspiegeln.

Bei Erweiterung des Teams wird der Grundsatz verfolgt, interessierte Frauen und Personen mit Migrationshintergrund bei vergleichbarer Qualifikation zu bevorzugen, um die Diversität zu erhöhen. Ein Hinweis, dass unsere Haltung ausstrahlt ist, dass wir weit überwiegend Bewerbungen von Fachkräften mit Migrationshintergrund bekommen. Leider fehlen uns die Ressourcen, um Personal einzustellen.

C1.4. Negativaspekt: Menschenunwürdige Arbeitsbedingungen

Bei tetratteam gibt es unter keinem Aspekt menschenunwürdige Arbeitsbedingungen



Arbeitsplatz bei tetratteam: ein zweites Zuhause

C1 Indikatoren

Ø Betriebszugehörigkeit: 10 Jahre (2023)

Weiterbildungszeiten pP: 26h (Ø 2022/23)

Coaching Juniorpartner 10h (Ø 2022/23)

Ø Krankenstand: 5,5 Tage (Ø 2022/23)

Branchendurchschnitt: 17,9 Tage (2022)
altersstrukturangepasst: 19,1 Tage)

Krank im Betrieb: 0 Tage (Σ2020/21)

Unfälle: Keine (Σ2020/21)

Mutterschutz/Erziehungszeiten: keine

Maßnahmen zur Gesundheitsförderung:
nicht erhoben

Ansätze:

- Ernährung
- Bewegung in Tanz & Sport
- Stärkung des Immunsystems
- Allgemeine Wertschätzung

Struktur des Teams

- Alter: 39-63
- Geschlecht: 100% M
- Religionszugehörigkeit: k.a.
- Sexuelle Orientierung: k.a.
- Mit Einschränkungen: keine



Tanzen macht glücklich und hält gesund – TTMS Berlin

C2 Ausgestaltung der Arbeitsverträge

C2.1. Ausgestaltung des Verdienstes

Alle Gesellschafter sind selbstständig und gleichberechtigt unternehmerisch tätig. Es besteht volle Freiheit, über den eigenen Arbeitseinsatz und Erfolg selbst zu bestimmen. Das Einkommen ist insofern vom Einsatz und Erfolg jedes/jeder Einzelnen abhängig. Ein laufendes Mindesteinkommen aller Beteiligten war jederzeit gewährleistet.

Vertraglich ist geregelt, dass ab drei Jahren Betriebszugehörigkeit und bei vollem Arbeitseinsatz im Unternehmen alle Gesellschafter auch am Erfolg der anderen beteiligt sind (gleichmäßige Umlage von 1/3 des jeweiligen Umsatzes). Dadurch sollen Kooperation gefördert und auch materiell nicht unmittelbar messbare Beiträge honoriert werden

C2.2. Ausgestaltung der Arbeitszeiten

Arbeitszeiten werden weder vorgegeben noch erfasst oder kontrolliert, da hohe Eigenmotivation besteht und Einkommen vom eigenen Einsatz abhängig ist.

Im Berichtszeitraum stellte ein Gesellschafter einem befreundeten Unternehmen 80% seiner Arbeitszeit zur Verfügung. Dadurch konnte das mit uns kooperierende Unternehmen entlastet und gleichzeitig das Einkommen des Gesellschafters erhöht werden. Die Kooperation führte so auf beiden Seiten zu einer Verbesserung der Unternehmenslage.

C2.3. Work-Life-Balance

Eine an die individuelle Lebenssituation angepasste Arbeitsgestaltung ist für alle möglich und wird - insbesondere im Bereich flexibler Arbeits- und Urlaubszeiten - auch von allen in Anspruch genommen.

C2.4. Negativaspekt: ungerechte Ausgestaltung der Arbeitsverträge

Bei tetratteam finden alle Mitarbeitenden gerechte Arbeitsbedingungen vor. Niemand wird einseitig belastet oder ausgebeutet.

C2 Indikatoren

Verdienstspreizung: 32-38T € (Ø 2022/23)*

Höchst-/ Mindestverdienst: nicht definiert

Medianverdienst*: 35T € (Ø 2022/23)

Median alle Branchen: 44T € (2023)**

Lebenswürdiges Einkommen: 24T €

Definierte Wochenarbeitszeit: keine Regel

Mutterschutz/Erziehungszeiten: keine

Überstunden: nicht erfasst

*Angegeben ist der Jahresverdienst. Bei zwei Beschäftigten ist kein Medianwert ermittelbar. Deshalb wurde der Durchschnittswert (auf Basis FTE) dargestellt.

** Quelle: www.stepstone.de/e-recruiting/gehalt-deutschland/ zitiert im Versicherungsjournal vom 12.01.2024

C3 Ökologisches Verhalten der C3 Indikatoren Mitarbeitenden

C3.1. Lebensmittel am Arbeitsplatz

Das Unternehmen betreibt aufgrund der Größe keine eigene Kantine und bietet deshalb nur Getränke an.

Das Unternehmen legt großen Wert auf ökologische und - wenn möglich - auch regionale Herkunft. Aktuell betrifft dies Getränke, die in der Teeküche des Unternehmens zubereitet und allen Mitarbeitenden und Mandant*innen angeboten werden. Soweit Getränke nicht aus regionaler Produktion erhältlich sind (Kaffee, Schwarztee) wird zumindest auf öko-faire Produktion geachtet. Die Gesellschafter ernähren sich überwiegend vegetarisch.

Anteil ökologischer Verpflegung: 100%

Emissionsarme Mobilität: 100%

Anteil ökologischer Weiterbildung:
25% (Ø 2022/23)

C3.2. Mobilität zum Arbeitsplatz

Die aktiven Gesellschafter kommen zu Fuß, oder mit dem Fahrrad zur Arbeit. Diese Fortbewegungsmittel sowie ÖPNV werden auch beim Besuch von Mandant*innen und Mandanten genutzt.

Aufgrund der Zunahme des Angebots an Videokonferenzen ließ die Nutzung von ÖPNV und Bahn im Berichtszeitraum nach.

Auf Basis der zurückgelegten Strecken ergibt sich ein Modalsplit von (gerundet):

- 10% Fußverkehr
- 70% Fahrradverkehr
- 20% ÖPNV
- 0% Bahnverkehr

C3.3. Unternehmenskultur / Weiterbildung

Wir überlegen regelmäßig gemeinsam, welche ökologischen Maßnahmen sinnvoll umgesetzt werden können und welche Weiterbildungen sinnvoll sind. Nachhaltigkeitsaspekte bilden einen selbstverständlichen Bildungsfokus.

C3.4. Negativaspekt: Anleitung zur Verschwendung und/oder Duldung unökologischen Verhaltens

Bei tetratteam wird weder die Verschwendung von Ressourcen gefördert noch unökologisches Verhalten geduldet.



Teeküche bei tetratteam

C4 Mitentscheidung und Transparenz

C4.1. Innerbetriebliche Transparenz

Sämtliche Betriebskennzahlen, insbesondere Einnahmen und Ausgaben sowie alle wesentlichen Kooperationsverträge und Produktinformationen sind allen Mitarbeitenden zugänglich.

Durch die Ablage aller relevanten Unternehmensdaten auf einem für alle Beteiligten gleichermaßen zugänglichen internen Server wurde die Transparenz im Berichtszeitraum maximal erhöht

C4.2. Legitimierung von Führungskräften

Über alle wesentlichen Angelegenheiten entscheiden die Gesellschafter gleichberechtigt und einstimmig. Das ist im Gesellschaftsvertrag schriftlich fixiert. Klassische Führungskräfte gibt es insofern keine.

C4.3. Mitentscheidungsmöglichkeiten

Die Mitarbeitenden sind personalidentisch mit den Gesellschaftern. Für alle wesentlichen Entscheidungen ist das Konsensprinzip im Gesellschaftsvertrag schriftlich verankert. Das betrifft insbesondere:

- Erwerb, Veräußerung und Belastung von Grundstücken
- Abschluss von Mietverträgen
- Abschluss von Kaufverträgen über 5T €
- Aufnahme von Krediten über 5T €
- Übernahme von Bürgschaften
- Eingehung von Wechselverbindlichkeiten
- Aufnahme weiterer Partner*innen / Einstellung und Entlassung von Personal
- Abschluss von Verträgen mit Untervermittler*innen

C4.4. Negativaspekt: Verhinderung eines Betriebsrates

Alle wesentlichen Entscheidungen werden in der wöchentlichen Teamrunde gemeinsam getroffen. Die Bildung eines Betriebsrates ist insofern nicht notwendig, wird aber auch nicht verhindert.

C4 Indikatoren

<u>Transparenzgrad:</u>	100%
<u>Mitentscheidung Führungskräfte:</u>	100%
<u>Mitentscheidung Betrieb:</u>	100%



D1 Ethische Kundenbeziehungen

D1.1. Ethische Kommunikation

Werbung spielt für uns eine marginale Rolle. Sie fokussiert auf die Pflege eines informativen Internet-Portals, sowie Teilnahme an Netzwerkveranstaltungen. Außerdem erscheint zweimonatlich ein Newsletter, der via Mail versandt wird.

Unsere Arbeit ist auf langfristige Betreuung der Mandant*innen ausgerichtet.

Rund 85% unserer neuen Mandant*innen kommen über persönliche Empfehlungen anderer Mandant*innen zu uns. Gewinnstreben ohne Nutzen für unsere Mandant*innen würde die Weiterempfehlungsbereitschaft und damit unseren Erfolg untergraben.

Die Auszahlung besonderer Vertriebsanreize in Form von Incentives oder Boni sind gesellschaftsvertraglich ausdrücklich ausgeschlossen. Dies wird u.a. dadurch gewährleistet, dass für die Berater einheitliche Vergütungssätze gelten, die anbieterunabhängig festgelegt werden*. Unterschiedliche Provisionssätze, Boni oder sonstige "Incentives", die seitens der Produktgeber als Vertriebsanreize angeboten werden haben deshalb keinerlei beratungsbeeinflussende Wirkung.

Es gibt bei tetratteam keinerlei Vertriebsvorgaben an die Beratungskräfte.

*Siehe: <https://tetratteam.de/standards/#verguetung-id>

D1.2. Zugangsbarrieren

Insbesondere Mandant*innen mit unterdurchschnittlichem Einkommen fällt erfahrungsgemäß der Zugang zu Versicherungs- und Finanzdienstleistungen schwerer.

Wir beziehen in unsere Arbeit bewusst auch solche Zielgruppen ein. Beispielsweise betreuen wir sehr viele Kinderläden und andere gemeinnützige Organisationen im Bereich der betrieblichen Altersversorgung. Hier bieten wir grundsätzlich kostenrabattierte Verträge an. Darüber hinaus bieten wir kostenlose Informationsveranstaltungen für gemeinnützige Organisationen an.

D1.3. Negativaspekt: Unethische Werbemaßnahmen

tetratteam betreibt ausschließlich ethische Werbemaßnahmen.

D1 Indikatoren

Anteil Werbung an den Ausgaben: 1%

Verkaufsunabhängiger Vergütungsanteil: 74%

Umsatzanteil benachteiligte Gruppen: 13%

D2 Solidarität und Kooperation mit Mitunternehmern

D2.1. Kooperationen

In unserem Gemeinschaftsbüro kooperieren wir mit zwei weiteren unabhängigen Maklerunternehmen. (Siehe auch C1.1.)

Mit dem Unternehmen Framtid unterhalten wir eine Kooperation mit umfangreicher Arbeitskraftüberlassung (80%-Stelle).

Als Mitglied des **Forum Nachhaltige Geldanlagen** und im Austausch mit dem Netzwerk **Ökofinanz 21** kooperieren wir bundesweit mit nachhaltig orientierten Finanzdienstleistern

Wir unterstützen bundesweit Kolleg*innen auch über das Forum einer Maklergenossenschaft (**VEMA**). Ziele sind kollegialer Erfahrungsaustausch und gegenseitige Unterstützung.

D2.2. Solidarität

Wir unterstützen lokal und bundesweit andere nachhaltige Unternehmen und Organisationen durch Arbeitskraftüberlassung und ehrenamtliche Mitarbeit.

Durch Umstieg auf LINUX konnten wir freiwerdende Mittel zur Beauftragung eines lokalen IT-Dienstleisters nutzen

Unser Ziel ist es nachhaltig wirtschaftende bzw. gemeinwohlorientierte Unternehmen zu stärken und durch gemeinsame Auftritte öffentlichkeitswirksamer zu machen.

Wir beteiligen uns auch regelmäßig an Initiativen zur Unterstützung ökologischer, bäuerlicher Landwirtschaft und fairem Handel und unterstützen privatisierungskritische Initiativen (z.B.: **Gemeingut in BürgerInnenhand**).

D2.3. Negativaspekt: Missbrauch von Marktmacht

Wir besitzen keine Marktmacht, die wir missbrauchen könnten. Wir verhalten uns gegenüber unseren Mitunternehmern kooperativ und solidarisch.

D2 Indikatoren

Zeitanteil für kooperative Projekte: 40%

davon mit gleicher Zielgruppe (ZG): 40%

davon gleiche Branche, andere ZG: 0%

Beispiele von Initiativen zur Verbesserung gesetzlicher oder branchenspezifischer Standards an denen wir beteiligt waren:

- Beteiligung Auswertung EU Taxonomie VO
- Teilung unserer Recherchen zu Nachhaltigen Investmentfonds und Versicherungen

Umfang unmittelbarer Unterstützung anderer Unternehmen: 1.200h (Ø2022/23)

Umfang von Finanzmitteln an Unternehmen anderer Branchen: **Keine direkte Finanzierung im Berichtszeitraum**

Aufträge zur Unterstützung anderer Unternehmen: 1 (2022/23)

Abgabe von Aufträgen an Unternehmen aus der gleichen Branche: 3 (2022/23)

D3 Ökologische Auswirkungen durch Produkte und Dienstleistungen

D3.1. Konsistenz und Effizienz

Die unmittelbaren ökologischen Auswirkungen unserer Dienstleistungen sind sehr gering, da der materiell wirksame Anteil an den Gesamtkosten bei unter 5% liegt.

Strategien und Maßnahmen

Um Wiederholungen zu vermeiden verweisen wir an dieser Stelle auf die Kapitel A.3. & B.3.

Wir überprüfen regelmäßig unseren ökologischen Impact auf Verbesserungsmöglichkeiten bei betrieblichen Anschaffungen. Im Berichtszeitraum haben wir nur geringfügige und zwingend notwendige Ersatzbeschaffungen getätigt.

Da der größte Ressourcen-Impact beim Papierverbrauch liegt, werden Seiten beidseitig bedruckt oder - wenn immer möglich - digital übermittelt. Wir fragen auch Mandanten proaktiv ob ihnen digitale Kopien ausreichen.

Wir nutzen ausschließlich Recyclingpapier und konnten im Berichtszeitraum das Abfallaufkommen weiter reduzieren.

Desweiteren spielt im Bereich der Kontakte mit unseren Mandant*innen der mobilitätsbezogene Energieverbrauch eine Rolle. Diesen konnten wir durch Ausbau der Onlineberatung massiv reduzieren.

Die Messung der indirekten ökologischen Auswirkungen durch Finanzanlagen ist sehr viel schwieriger. Wir versuchen deshalb vor allem den Anteil von unmittelbar wirkungsorientierten Kapitalanlagen (z.B. Direktinvestments in Erneuerbare Energien) laufend zu erhöhen.

Im Berichtszeitraum konnten wir den Anteil von Impact Investments auf 71% erhöhen (+7%).

Wir beachten im übrigen systematisch positive-impact Kriterien und strenge Ausschlusskriterien bei der Vermittlung von Kapitalanlagen und kapitalbildenden Versicherungen, soweit möglich auch bei Risikoversicherungen.

Soweit gleichwertige Alternativen verfügbar sind empfehlen wir immer die ökologisch nachhaltigere Lösung.

D3.2. Suffizienz im Geschäftsmodell

Das Geschäftsmodell von tetratteam ist ausdrücklich auf die Reduzierung negativer Umweltauswirkungen, die Nutzung langlebiger Güter, sowie langfristig die Etablierung einer abfallfreien Kreislaufwirtschaft ausgerichtet. Positiver Maßstab ist der Beitrag zur Erreichung der SDG's, indem Unternehmen mit positivem Impact Kapital zugeführt wird. Diese Prinzipien werden auch im Bereich der Eigenbedarfsbeschaffung beachtet. Suffizienz heißt für uns nicht zuletzt auch, dass wir von unnötigen (Versicherungs-)Produkten abraten!

Kommunikation

Das eigene Vorbild, die damit verbundene Kommunikation und der Erfolg mit einem nachhaltigen Unternehmenskonzept sind aus unserer Sicht die beste Strategie zur Verbreitung der vorgenannten Prinzipien.

In der Kommunikation mit Mandant*innen werden ökologische Aspekte der Kapitalanlage hinsichtlich Konsistenz, Effizienz und Suffizienz systematisch in allen Phasen der Beratung thematisiert, in der Vermittlung berücksichtigt und durch Blogs und Newsletter regelmäßig vertieft.

D3.3. Negativaspekt: Inkaufnahme unverhältnismäßiger ökologischer Auswirkungen

Wir arbeiten grundsätzlich an einer kontinuierlichen Verringerung ökologischer Auswirkungen bei uns im Unternehmen, sowie bei unseren Mandant*innen.

D3 Indikatoren

sind unter E3 systematisch erfasst

D4 Kund*innen-Mitwirkung und Produkttransparenz

D4.1. Mitsprache & Mitentscheidung

tetratteam bietet den Mandant*innen grundsätzlich immer mehrere Angebote und Alternativen zur Deckung Ihres Bedarfs an, so dass sie sich für die für sie passendste Lösung entscheiden können.

Mandant*innen können sich im Rahmen unseres Blogs bzw. sozialen Netzwerke einbringen. Außerdem kommunizieren wir regelmäßig über unseren Newsletter.

Einmal jährlich werden Mandant*innen gebeten, Vorschläge zur gemeinnützigen Verwendung unserer Überschüsse zu machen und stimmen auch über die Verteilung der Mittel ab. (Siehe B4)

Impulse & Vorschläge

Wir greifen Vorschläge unserer Mandant*innen zur Verbesserung bzw. Erweiterung der Angebote und/oder unserer Dienstleistungen zeitnah auf und setzen Sie um, soweit sie nicht mit unseren Nachhaltigkeitsstandards in Konflikt geraten. (Siehe D1)

Im Berichtszeitraum haben wir das Angebot im Online-Service weiter ausgebaut und dadurch sowohl Postversand als auch mobilitätsbezogenen Energieverbrauch reduziert.

D4.2. Produkttransparenz

Umfassende Produktinformationen werden allen Mandant*innen immer rechtzeitig vor Vermittlung zur Verfügung gestellt. Diese enthalten auch detaillierte Angaben zur Kostenstruktur.

Über die gesetzlich vorgeschriebenen Informationen hinaus informieren wir im Rahmen unserer Konzepte über kundenspezifische ESG-Aspekte.

D4.3. Negativaspekt: kein Ausweis von Gefahrenstoffen

Unsere Dienstleistungen sind immateriell und enthalten insofern keine Gefahrenstoffe, die ausgewiesen werden könnten.

D4 Indikatoren

Anzahl aufgegriffener Anregungen: 8

- Der zunehmenden Nachfrage nach Online-Beratungsmöglichkeiten wurde durch die Verbesserung der technischen Infrastruktur Rechnung getragen
- Vorschlag zu neuer Dienstleistung (Finanz-Coaching) wurde in vier Fällen umgesetzt
- 8 Vorschläge zur Vergabe von Überschüssen an gemeinnützige Organisationen (Σ 2022/23) wurden aufgegriffen und umgesetzt

Anteil Produkte mit ausgewiesenen Preisbestandteilen: 100%

Anteil Produkte mit ausgewiesenen ESG-Aspekten („Inhaltsstoffen“): 100%

Anmerkungen: 100% ausgewiesene ESG-Aspekte bedeutet nicht, dass wir bis ins Detail jede Art von Wirkung einer Kapitalanlage exakt bestimmen können. Dies ist insbesondere bei breit gestreuten Investmentfonds nicht – jedenfalls nicht wirtschaftlich – möglich.

Die Angabe bedeutet, dass alle von uns vermittelten Anlageprodukte im Berichtszeitraum sorgfältig unter ESG-Aspekten geprüft wurden. 71% tragen direkt zur Erreichung von Nachhaltigkeitszielen bei.

Produkte, die unverhältnismäßig negative Auswirkungen haben schließen wir aus und bemühen uns, den Anteil von Anlagen mit einer positiven Wirkung im Sinne des Gemeinwohls laufend zu erhöhen.

Bei Risikoabsicherungsprodukten weisen wir im Produktvergleich detaillierte Leistungsunterschiede aus, von Anbietern, die wir unter ESG-Aspekten gefiltert haben.

Bei sämtlichen Produkten - unabhängig davon ob sie auf Provisionsbasis oder auf Honorarbasis vermittelt werden - legen wir die Kostenstrukturen differenziert und übersichtlich offen. Bei der Anlageberatung erstellen wir Kostenvergleiche zwischen provisionsbasierten und sogenannten Nettotarifen, um Mandanten bei der Vergütungsentscheidung zu unterstützen.



E1 Sinn und gesellschaftliche Wirkung der Produkte und Dienstleistungen

E1.1. Grundbedarf und gutes Leben

tetratteam erbringt Beratungs- und Vermittlungsdienstleistungen im Bereich Risikoabsicherung und Finanzanlagen. Individuelle Bedürfnisse nach Absicherung und finanzieller Unabhängigkeit werden mit der Förderung einer nachhaltigen wirtschaftlichen Entwicklung und solidarischer Gemeinschaft in Einklang gebracht.

Dem Versicherungsgedanken selbst liegt bereits das Grundprinzip des solidarischen Risikoausgleichs zu Grunde.

Weiterhin wirken wir darauf hin, dass damit verbundene Geldströme dem Gemeinwohl und der Regeneration der Erde dienen, zumindest aber diese nicht wesentlich beeinträchtigen.

Unsere Arbeit trägt wesentlich dazu bei, Geld in sozial wirksame Mikrokredite, ökologisch tragfähige Produktion und Energieerzeugung, menschenwürdig gestaltete und als sinnvoll erlebte Arbeitsprozesse zu lenken und aus destruktiven wirtschaftlichen Aktivitäten (Rüstung, Kohle, Erdöl, Atomenergie, Gentechnik, industrielle Landwirtschaft, Massentierhaltung etc.) abzuziehen. Dies tun wir trotz des aktuellen politischen Gegenwindes.

Im Bereich Risikoabsicherung ist das durch unsere Dienstleistungen erfüllte Grundbedürfnis vor allem Schutz/Sicherheit. Kollektive Sicherungssysteme sind Solidarsysteme. Sie können nicht vor Unglück, Todesfällen, Krankheiten oder anderen Lebensrisiken schützen. Sie können aber die finanziellen Folgen solcher Ereignisse abmildern und dazu beitragen, dass Einzelne oder auch kleine Gruppen von der Bewältigung nicht überfordert sind.

Im Bereich Finanzanlagen geht es darüber hinaus um (finanzielle) Unabhängigkeit (Autonomie) sowie die Erweiterung individueller Möglichkeiten der Selbstentfaltung und der Identitätsstiftung. Oft lassen sich diese Bedürfnisse nur auf der Basis regelmäßigen Sparens verwirklichen.

E1.2. Gesellschaftliche Wirkung

Die unten genannten UN-Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG's) bilden die Orientierungspunkte, die bei der Vermittlung von Versicherungen und Kapitalanlagen sowie bei der Kommunikation darüber adressiert werden.

Über die Vermittlung nachhaltiger Produkte hinaus tragen wir durch Aufklärungsarbeit, Newsletter und Blogbeiträge zur gesellschaftlichen Bewusstseinsbildung bei und unterstützen damit Bemühungen, verantwortungsvolle Entscheidungen hinsichtlich Konsum und Umgang mit Geld zu treffen.

Dabei wird die Vielzahl von gesellschaftlichen Problemfeldern adressiert, die in den SDG's formuliert sind.

Unser Newsletter erscheint 5-6 mal jährlich und erreicht ca. 1.000 Personen. Blogbeiträge* werden ca. 2.000 mal im Monat abgerufen.

E1.3. Negativspekt: Menschenunwürdige Produkte oder Dienstleistungen

tetratteam bietet keine menschenunwürdigen Produkte oder Dienstleistungen an.



E1 Indikatoren

Nutzenarten in % des Gesamtumsatzes:

Deckung von Grundbedürfnissen:	100%
Entwicklung der Menschen:	100%
Entwicklung der Erde/Biosphäre**:	35%
Beitrag zur Lösung gesellschaftlicher Probleme gem. UN-SDG's***:	71%
Nutzen/Mehrfachnutzen:	100%

Anmerkungen:

* Aktuelle Topbeiträge (Abrufe pro Monat):

- [Krieg ist ein schlechter Investor](#) (527 Abrufe)
- [Netto-Fondstarife im Vergleich](#) (504 Abrufe)

** Der genaue Anteil ist kaum exakt zu bestimmen. Die Wechselwirkungen sind zu komplex, so dass wir auch gar nicht den Anschein einer exakten Erfassung erwecken wollen. Wir haben vom Umsatz die Bereiche KV- und Sachversicherungen herausgenommen. Bei den verbleibenden Umsätzen haben angenommen, dass etwa die Hälfte auch positive Auswirkungen auf die Biosphäre hat

*** Hier haben wir den Anteil von vermittelten Impact-Investments an allen vermittelten Kapitalanlagen angegeben.

E2 Beitrag zum Gemeinwesen

E2.1. Steuern & Sozialabgaben

Das Unternehmen zahlt uneingeschränkt Gewerbesteuer, die beteiligten Gesellschafter zahlen auf die ihnen zugewiesenen Gewinnanteile Einkommenssteuer.

Weder auf Gesellschafts- noch auf individueller Ebene werden (aggressive) Steuer- vermeidungsstrategien verfolgt.

Im Berichtszeitraum wurden keine öffentlichen Hilfsmittel in Anspruch genommen.

E2.2. Freiwillige Beiträge

tetratteam verfolgt einen Social Business Ansatz: Alle Überschüsse, die nicht für laufende Kosten, faire Vergütung und für Rücklagen oder Investitionen benötigt werden - mindestens 1% des Umsatzes* - fließen an einen Verein zur Förderung gemeinnütziger Zwecke. Die Gesellschafter engagieren sich auch persönlich durch Zeiteinsatz in gemeinnützigen Organisationen und an Friedensinitiativen (z.B.: Weltfriedensmarsch).

Im Berichtszeitraum wurden 1.520 € für gemeinnützige Zwecke gespendet. Im Rahmen von ehrenamtlichen, verbandlichen und politischen Tätigkeiten wurden durch die Gesellschafter ca. 5% der Jahresarbeitszeit (100 Std p.P.) aufgewendet. Ein direkter Eigennutzen wird damit nicht verfolgt.

Die Wirksamkeit unserer freiwilligen Beiträge und Aktivitäten ist vielfältig:

Sozialkulturelle und ökologische Bildung, Bewusstseinsbildung für nachhaltige landwirtschaftliche Produktionsprozesse, Spielräume für Kinder, Alternative Medien, Frieden & Völkerverständigung, mehr Transparenz im parlamentarischen Abstimmungsverhalten und Einfluss von Lobbygruppen sind einige der Beispiele, die hier genannt werden sollen.

Wir haben unter anderem die Organisation einer lokalen Veranstaltung zum 3. Weltmarsch für Frieden und Gewaltfreiheit am Brandenburger Tor und ein palästinensisches Kulturzentrum unterstützt, welches von Schließung bedroht war.

E2.3. Negativaspekt: illegitime Steuervermeidung

tetratteam zahlt ausschließlich in Deutschland Steuern. Es werden keine illegitimen Steuervermeidungsstrategien verfolgt.

E2.4. Mangelnde Korruptionsprävention

Seit der Firmengründung in 2009 gab es weder Korruptions- noch Korruptionsverdachtsfälle. Die Beste Prävention stellt eine transparente Kommunikation aller wesentlichen Unternehmensdaten dar.

E2 Indikatoren

Umsatz:	53.600 €	(Ø 2022/23)
Gewinn vor Steuer:	39.100 €	(Ø 2022/23)
Abgaben:	18.500 €	(Ø 2022/23)
davon GewSt:	2.100 €	(11,4%)
davon EkSt:	3.200 €	(17,3%)
Beiträge RV/KV/PfV:	13.100 €	(72,3%)
Nettoabgabenquote:	47%	
Spenden:	760 €	(1,4%)
Freiwillige Tätigkeit:	Nicht monetär erfasst	



Im Einsatz für Frieden und Gewaltfreiheit

E3 Reduktion ökologischer Auswirkungen

E3.1. Absolute Auswirkungen

Die Herstellungs- und Arbeitsprozesse von Versicherungs- und Finanzdienstleistungen haben nur geringe unmittelbar negative Auswirkungen in Bezug auf Emissionen, Lärm, Abfall, Ressourcen sowie Energie-, Wasser- und Stromverbrauch oder gar Eingriffe in Natur und Landschaft.

Wir haben folgende Bereiche erfasst:

- Dienstreisen: ÖPNV/DB (-50%)*
- Stromverbrauch: (+4%)* und klimaneutral (greenpeace energy)
- Heizenergie: Vermieterseitig zentrale Gasheizung – Verbrauch bedarfsgerecht minimiert (keine wesentliche Veränderung)
- Internetprovider: klimaneutral
- Wasserverbrauch: geringfügig, Toiletten sind mit Spartaste ausgerüstet (+/-0)
- Reinigungsmittel/Spülmittel: Biologisch abbaubar (Sodasan/Ecover) (+/-0)
- Papierverbrauch: (-20%)* ausschließlich Recyclingqualität (memo recycling white)
- Papierabfall (-25%)
- Verbrauchsmaterial Toner (-80%)
- Sonstiger Verbrauch Büromaterialien (-15%)
- Sonstige Verpackungsmaterialien (-50%)
- Sonstige Schutzmaterialien: Masken (-100%)
- Sonstiges : Konsequente Reduktion und Mülltrennung (Bio, Papier, Wertstoffe)

E3.2. Relative Auswirkungen

Hierzu liegen uns aktuell keine Vergleichsdaten vor. Schon aufgrund des Verzichts auf Kfz-Nutzung und geringfügigem Reiseaufkommen dürften wir jedoch weit branchenführend sein.

E3.3. Negativaspekt: Verstöße gegen Umweltauflagen sowie unangemessene Umweltbelastungen

tetratteam betrachtet sich als Pionier hinsichtlich nachhaltiger Unternehmensführung. Während der gesamten Unternehmensgeschichte gab es keine Verstöße gegen Umweltauflagen. Die von uns unmittelbar ausgehenden Umweltauswirkungen sind gering.

* vor allem aufgrund zunehmender Videokonferenzangebote

** Branchendaten: Medianwerte ESG-Report 2024 Franke & Bornberg
Bezugsgröße bei CO₂: Skope 1 und Skope 2 Werte
Berechnung auf: <https://calculator.carbonfootprint.com>

E3 Indikatoren

Ausstoß klimawirksamer Gase^{**}: 790 kg
(660 kg/a je FTE, 12,1 g/a je € Umsatz)

Heizenergie (3.500 KWh/FTE – 4.200 KWh): 770 kg
Branchenschnitt: 2.625 KWh/FTE^{**}

Stromverbrauch (650 KWh/FTE - 780 KWh) 0 kg
Branchenschnitt: 2.103 Kwh/FTE^{**}

Mobilität

Fahrrad/Fuß (1.600 km /FTE 81% - 1.920 km
Branchenschnitt: 3%^{**}

ÖPNV (375km/FTE 19% - 450 km): 20 kg
Branchenschnitt: 2%^{**}

Zugverkehr (0 km/FTE 0%): 0 kg
Branchenschnitt: 30%^{**}

Pkw / Taxi (0 km 0%): 0 kg
Branchenschnitt: 53%^{**}

Flugzeug (0 km 0%): 0 kg
Branchenschnitt: 12%^{**}

Sonstige Schadstoffemissionen: ./.

Trinkwasserverbrauch:(2.075 l/FTE)2.490 l
Branchenschnitt: 6.970 l /FTE^{**}

Papierverbrauch (10,3 kg/FTE) 12,5 kg
Branchenschnitt: 64 kg /FTE^{**}

Reinigungsmittel (biol. abbaubar) 3,2 l

Abfallaufkommen (47,3 kg/FTE) 56,8 kg

Papier/Kartonabfall (20,8 kg /FTE) 25 kg

Biomüll (22,5 kg /FTE) 27 kg

(Sonstiger Abfall (3,9 kg/FTE) 4,7 kg

Schutzmaterial (Masken) (0 kg/FTE) 0 kg

Toner (0,08 kg/FTE) 0,1 kg

Branchenschnitt Abfallaufkommen: 135 kg/FTE^{**}



Teeküche bei tetratteam

E4 Transparenz und gesellschaftliche Mitentscheidung

E4.1. Transparente Informationen

Über unser Internet-Portal www.tetratteam.de informieren wir alle Interessierten umfassend über

- Unsere Arbeit und Beratungsstandards
- Unser Team und Kontaktmöglichkeiten
- Leistungen und Vergütungssätze
- Datenschutzrechtliche Belange
- Lieferant*innen, Kooperationspartner*innen und Netzwerke
- Gemeinnützige Organisationen, die wir bisher gefördert bzw. unterstützt haben
- Streitschlichtungsstellen (Menüpunkt: Erstinformation)

Unsere Mandant*innen stimmen jährlich über Vorschläge zur Verwendung der Überschüsse ab, die nicht zur Deckung laufender Kosten, fairer Vergütungen oder Investitionsrücklagen benötigt werden.

Über die Verwendung dieser Gewinnanteile wird einmal jährlich in unserem Newsletter berichtet. Alle Newsletter sind auf unserer Webseite für alle Besucher downloadbar.

E4.2. Gesellschaftlicher Dialog

Wir sind telefonisch, per E-Mail, Brief, über das Kontaktformular unserer Homepage, die Videokonferenzfunktion unserer Homepage, Kommentarfunktion unseres Blogs und im Rahmen sozialer Medien erreichbar. Wir informieren auch über Streitschlichtungsstellen und Aufsichtsbehörden für Beschwerdefälle, die nicht im direkten Kontakt lösbar sind.

Soweit der Dialog über die Kommentarfunktion des Blogs bzw. über soziale Netzwerke erfolgt, ist er dort für alle einsehbar dokumentiert. Wir legen großen Wert auf Feedback und fordern dieses auch proaktiv ein, da es uns hilft unser Leistungsangebot laufend zu verbessern.

E4.3. Negativaspekt: Intransparenz und bewusste Fehlinformation

Wir sind transparent und informieren immer so verständlich, wie möglich. Wir treten aktiv öffentlich gegen jede Art von Täuschung ein.

E4 Indikatoren

Veröffentlichung Gemeinwohlbericht: auf www.tetratteam.de

Mitentscheidungsmöglichkeiten:

Im Rahmen des Fördervereins „Zukunft für Alle! e.V.“ haben verschiedene Anspruchsgruppen über die Förderung von 8 Organisationen abgestimmt.

Wir haben proaktiv Anregungen von Anspruchsgruppen zur Weiterentwicklung unserer Angebote aufgegriffen:

- Coaching-Formate
- Angebot zur Online-Beratung

Abschließende Bemerkungen

EU Konformität: Offenlegung von nicht-finanziellen Informationen (Eu COM 2013/207)

Wir verwenden den GWÖ-Berichtsstandard auch für die Erfüllung der non-financial-reporting-Vorgaben, weil der GWÖ-Berichtsstandard universell, messbar, vergleichbar, allgemeinverständlich, öffentlich und extern auditiert ist.

Beschreibung des Prozesses der Erstellung der Gemeinwohl-Bilanz

An der Erstellung des Gemeinwohl-Berichts waren die Gesellschafter Oliver Ginsberg und Tom Wefers (zeitweise) beteiligt.

Grundlage war der Bericht, der 2022 erstellt wurde. Alle wesentlichen Änderungen der Unternehmensdaten wurden vollständig in den Folgebericht eingearbeitet. Der Folgebericht ist als Vollbilanz gestaltet und wurde von ??? auditiert.

Über den Prozess berichten wir im Rahmen des GWÖ-internen Austauschs.

Insgesamt haben wir ca. 60 Std. für die Erstellung des Folgeberichts aufgewandt.